

## Wedekind, Frank: Der Tantenmörder (1891)

1 Ich hab meine Tante geschlachtet,  
2 Meine Tante war alt und schwach;  
3 Ich hatte bei ihr übernachtet  
4 Und grub in den Kisten-Kasten nach.

5 Da fand ich goldene Haufen,  
6 Fand auch an Papieren gar viel  
7 Und hörte die alte Tante schnaufen  
8 Ohn Mitleid und Zartgefühl.

9 Was nutzt es, daß sie sich noch häarme –  
10 Nacht war es rings um mich her –  
11 Ich stieß ihr den Dolch in die Därme,  
12 Die Tante schnaufte nicht mehr.

13 Das Geld war schwer zu tragen,  
14 Viel schwerer die Tante noch.  
15 Ich faßte sie bebend am Kragen  
16 Und stieß sie ins tiefe Kellerloch. –

17 Ich hab meine Tante geschlachtet,  
18 Meine Tante war alt und schwach;  
19 Ihr aber, o Richter, ihr trachtet  
20 Meiner blühenden Jugend-Jugend nach.

(Textopus: Der Tantenmörder. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42216>)